

CNH Industrial

Iveco und Nikola eröffnen E-Lkw-Fertigung in Ulm

Die Fertigung des elektrischen Sattelschleppers Nikola Tre soll noch in diesem Jahr beginnen



Die in Ulm gebaute Batterie-elektrische Version des Tre soll auf eine Reichweite von bis zu 560 Kilometern kommen.

Die Anfang 2020 angekündigte Produktion von E-Lkw des US-Herstellers Nikola im Iveco-Werk in Ulm wird konkret. Die Produktionsstätte mit rund 50.000 Quadratmetern wurde nun offiziell vorgestellt. Die Fertigung des Nikola Tre in Ulm soll noch in diesem Jahr beginnen – Pilotkunde in Europa soll im kommenden Jahr der Hamburger Hafen mit bis zu 25 Lastern werden.

Für den Nikola Tre liefert das US-Startup etwa den elektrischen Antriebsstrang, Iveco die bekannte S-Way-Plattform samt Führerhaus. In dieses Chassis wurden die von Nikola entwickelten Antriebe, Steuersysteme und das Infotainment integriert. Die Montage findet im Werk der Iveco-Mutter CNH Industrial statt.

Im kommenden Jahr soll der Tre auch in Europa eingesetzt werden: Wie am Rande der Einweihungsfeier bekannt gegeben wurde, soll der Hamburger Hafen der Pilotkunde in Europa werden.



Die Montage des Tre findet im Werk der Iveco-Mutter CNH Industrial statt.